

BSV - E-Mail vom 24. August 2023

Liebe Mitwirkende,

Olga Karatch ist eine Friedensaktivistin und Menschenrechtsverteidigerin aus Belarus, die sich seit 2000 ständig im Exil in Litauen aufhalten muss. Da sie mit ihrer [Organisation, "Unser Haus"](#), 2022 eine sich an belarussische Wehrdienstpflichtige richtende Kampagne gestartet hat, in der sie aufrief, sich dem Kriegsdienst zu entziehen und so ein mögliches Eingreifen von Belarus in den Krieg gegen die Ukraine zu erschweren, hat sie sich auch in Litauen sehr unbeliebt gemacht. Dort ist man mehrheitlich der Auffassung, dass diese Männer dann in die Ukraine gehen und dort auf der Seite der ukrainischen Regierung mitkämpfen sollten. Auch die politische Opposition rund um Tichanowskaja ist dieser Auffassung. In Belarus gilt Olga schlicht als "Terroristin" und ihr droht dort im Extremfall sogar die Todesstrafe, sollte sie den belarussischen Behörden in die Hände fallen.

Was jetzt passiert ist: Sie hatte in Litauen Asyl beantragt, das ist letzten Freitag abgelehnt worden. Eine internationale Unterstützungsgruppe, zu der neben uns u.a. Connection e.V., die War Resisters' International, das European Bureau for Conscientious Objection, IPB und die Versöhnungsbundzweige aus Österreich und Italien gehören, hat in Absprache mit Olga jetzt beschlossen, die Sache öffentlich zu machen und eine Kampagne zum Schutz von Olga zu starten. Ihr findet den Kampagentext und einen Modellbrief, so wie wir ihn beim BSV herausgeben - Ihr müsstet beide für Euch anpassen - im Anhang. Wir würden uns freuen, wenn Ihr die Möglichkeit sehen würdet, diesen Aufruf zu streuen. Die litauische Regierung sollte hunderte von Briefen bekommen! Und auch finanzielle Unterstützung wird gebraucht - alles findet Ihr auf unserer Website.

Herzlichen Gruß

Christine Schweitzer  
Geschäftsführerin BSV